

## 167. Andreas Hofer.

Julius Mosen. (1831.)

Um 1844

Moderato.

1. Zu Man - tu - a in Ban - den der treu - e Ho - fer war, in  
 2. Die Hän - de auf dem Rü - cken, An - dre - as Ho - fer ging mit  
 3. Doch als aus Ker - ker - git - tern im fe - sten Man - tu - a die

1. Man - tu - a zum To - de führt' ihn der Fein - de Schar; es blu - te - te der  
 2. ru - hig fe - sten Schrit - ten; ihm schien der Tod ge - ring; der Tod, den er so  
 3. treu - en Waf - fen - brü - der die Händ' er stre - cken sah, da rief er aus: „Gott

1. Brü - der Herz, ganz Deutschland, ach, in Gram und Schmerz! mit ihm das Land Ty - rol, mit  
 2. man - ches Mal vom I - sel - berg ge - schickt ins Thal im heil' - gen Land Ty - rol, im  
 3. sei mit euch, mit dem ver - rath' - nen deut - schen Reich und mit dem Land Ty - rol, und

1. ihm das Land Ty - rol, mit ihm das Land Ty - rol, mit ihm das Land Ty - rol!  
 2. heil' - gen Land Ty - rol, im heil' - gen Land Ty - rol, im heil' - gen Land Ty - rol!  
 3. mit dem Land Ty - rol, und mit dem Land Ty - rol, und mit dem Land Ty - rol!

4. Dem Tambour will der Wirbel nicht unter'm Schlägel vor, als nun Andreas Hofer schritt durch das finstre Thor; — Andreas, noch in Banden frei, dort stand er fest auf der Bastei, | der Mann vom Land Tyrol. |

5. Dort soll er niederknien; er sprach: „Das thu' ich nit! will sterben, wie ich stehe, will sterben, wie ich stritt, so wie ich steh' auf dieser Schanz; es leb' mein guter Kaiser Franz, | mit ihm sein Land Tyrol!“ |

6. Und von der Hand die Binde nimmt ihm der Korporal; und Sandwirth Hofer betet allhier zum letzten Mal; dann ruft er: „Nun, so trifft mich recht! Gebt Feuer! — Ach, wie schiesst Ihr schlecht! | Ade, mein Land Tyrol!“ |

# Andreas Hofer.

JULIUS MOSEN, 1831.

LUDWIG ERK, 1849.  
Nach einer Volksweise.

Andreas Hofer, der Wirt des Gasthauses „Am Sande,“ war Führer einer Erhebung der Bauern Tirols gegen Frankreich im Jahre 1809. Er wurde gefangen genommen, nach Mantua, einer oberitalienischen Festung, gebracht und daselbst erschossen.

*Mässig langsam.*

1. Zu Man - tu - a in Ban - den der treu - e Ho - fer  
 2. Die Hän - de auf dem Rü - cken, An - dre - as Ho - fer  
 3. Doch als aus Ker - ker - git - tern im fe - sten Man - tu -

war, in Man - tu - a zum To - de führt' ihn der Fein - de  
 ging mit ru - hig fe - sten Schrit - ten, ihm schien der Tod ge -  
 a die treu - en Waf - fen - brü - der die Händ' er stre - cken

*cres.*  
 Schar. Es blu - te - te der Brü - der Herz, ganz Deutschland, ach, in  
 ring, der Tod, den er so man - ches Mal vom I - sel - berg\* ge -  
 sah, da rief er laut: „Gott sei mit euch, mit dem ver - rat - nen  
*cres.*

\* Ein Berg bei Innsbruck, wo sich die Tiroler unter Hofer hartnäckig verteidigten.

## Andreas Hofer.

SOLO. *dim.*

Schmach und Schmerz, mit ihm das Land Ti - rol, mit ihm das Land Ti -  
 schickt ins Tal, im heil - gen Land Ti - rol, im heil - gen Land Ti -  
 deut - schen Reich und mit dem Land Ti - rol, und mit dem Land Ti -

CHOR. *rit. e dim.*

rol, mit ihm das Land Ti - rol, mit ihm das Land Ti - rol.  
 rol, im heil - gen Land Ti - rol, im heil - gen Land Ti - rol.  
 rol, und mit dem Land Ti - rol, und mit dem Land Ti - rol!"

*rit. e dim.*

mit ihm das Land	Ti	-	-	rol.
im heil - gen Land	Ti	-	-	rol.
und mit dem Land	Ti	-	-	rol."

- 4 Dem Tambour will der Wirbel nicht unterm Schlegel vor,  
 Als nun Andreas Hofer schritt durch das finstre Tor.  
 Andreas, noch in Banden frei,  
 Dort stand er fest auf der Bastei,  
 Der Mann vom Land Tirol.
- 5 Dort soll er niederknien; er sprach: „Das tu' ich nit!  
 Will sterben, wie ich stehe, will sterben, wie ich stritt,  
 So wie ich steh' auf dieser Schanz':  
 Es leb' mein guter Kaiser Franz,\*  
 Mit ihm sein Land Tirol!"
- 6 Und von der Hand die Binde nimmt ihm der Korporal,  
 Andreas Hofer betet allhier zum letztenmal;  
 Dann ruft er: „Nun so trifft mich recht!  
 Gebt Feuer! Ach, wie schiesst ihr schlecht!  
 Ade, mein Land Tirol!"

\* Franz II. war allerdings nur bis 1806 deutscher Kaiser, regierte aber nach der Auflösung des deutschen Reiches als Franz I. bis 1835 als Kaiser von Osterreich.